

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

254 (30.10.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-845223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-845223)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

Publications-Organ für sämtliche kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

No 254.

Sonntag, den 30. October 1881.

VII. Jahrgang.

Für die Monate November und December eröffnen wir ein besonderes Abonnement auf das „Wilhelmshavener Tageblatt“ und nehmen Bestellungen sämtliche Reichspostanstalten, unsere Expedition, sowie die Zeitungsträger entgegen.

Abonnementspreis frei ins Haus geliefert M. 1,50, durch die Post bezogen M. 1,45.

Inserate finden bei der großen Auflage des Tageblattes weite Verbreitung.

Die Expedition.

Tagesübersicht.

Berlin, 28. October. Se. Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs allergnädigst geruht: den königlich preussischen Kommerzienrath Geheimen Ober-Justizrath Paris und den Rath bei dem königlich bayerischen obersten Landgerichte von Bombard zu Reichsgerichtsräthen zu ernennen.

An maßgebender Stelle hat man eine Reorganisation des Marktscheidewesens für Preußen im Auge, die definitive Entscheidung ist aber vorläufig noch ausgesetzt, bis die schwebenden Verhandlungen über die Reform des öffentlichen Vermessungswesens zum Abschluß gelangt sind. Was diese Reform betrifft, so liegt dem Centraldirektorium der Vermessung ein ausführliches Gutachten vor, das sich auch speziell mit der Frage der wissenschaftlichen Vorbildung und der technischen Fachbildung der Feldmesser beschäftigt und für beide wesentlich höhere Anforderungen stellt, als bisher üblich waren. Bei den engen Beziehungen, die sie zwischen dem Marktscheider- und Feldmesserfache bestehen, erschien es wünschenswert, eine thunlichst gleichmäßige Behandlung beider Berufsweize herbeizuführen und man will daher einer Reorganisation des Marktscheidewesens erst näher treten, wenn die Verhandlungen über das Feldmesserwesen ihren Abschluß erreicht haben. Die bisherigen Bestimmungen bezüglich des von den Marktscheidern zu verlangenden Maßes von allgemeinem Wissen wie auch bezüglich der eigentlichen fachlichen Ausbildung werden übrigens voraussichtlich einige Verschärfungen erfahren.

Die „Kreuzzeitung“ stellt die verschiedenen Aeußerungen der Presse über Gambetta's Reise in Deutschland und seinen eventuellen Besuch beim Reichskanzler zusammen und bemerkt dazu: Mag es sich mit diesem Ereigniß nun so oder so verhalten, wir bescheiden uns, einstweilen gleich anderen Leuten darüber nichts Gewisses sagen zu können; auf die Thatsache aber möchten wir hinweisen, daß man fast überall annimmt, Gambetta habe vor seinem Eintritt in das Ministerium sich der Stimmung des Fürsten Bismarck verschrieben wollen, und fast alle Erörterungen, welche in dieser Beziehung an den Vorgang geknüpft werden, lassen von Neuem erkennen, welches große Ansehen man der Politik des Fürsten Bismarck in Europa zuschreibt. Es kann kaum einen größeren Beleg für die außerordentliche Stellung, welche er errungen hat, geben, als das Gerücht, wäre es auch nur ein Gerücht, daß Gambetta seine Freundschaft sucht. Man denke nur wenige Jahre zurück, welches Ansehen damals eine solche Eventualität in ganz Europa gemacht haben würde, um den richtigen Maßstab für die Beurtheilung der jetzigen Lage zu finden.

In Berlin ist es in der Nacht noch mehrfach zu Ruhestörungen gekommen; so fanden antisemitische Demonstrationen vor der Redaktion des „Berliner Tageblattes“ und vor dem Hause Ludwig Loewe's statt. Auf den beiden den Linden zunächst gelegenen Polizeiwachen waren mehr als 70 Personen inhaftirt, die aber nach Feststellung der Person entlassen wurden. Die Abendblätter bringen heute Nachrichten aus allen Gegenden; aus denselben geht hervor, daß die Zahl der Stichwahlen eine unverhältnißmäßig große sein wird. Von den Social-Demokraten scheint keiner beim ersten Wahlgange durchgekommen zu sein. Dagegen kommen 21 socialistische Candidaten zur Stichwahl. Besonders hervorzuheben ist Folgendes: Böhl in Baiern wurde von einem Centrumsmann geschlagen; Treitschke, von Cuny, Graf Moltke, Bamberger, Graf Bismarck, v. Kleist-Retzow, Weber-Magdeburg und Loewe-Bochum verlieren wahrscheinlich ihre Mandate. Graf Arnim-Schlagenthin ist in Pommern (Randow-Greifenhagen) voraussichtlich gewählt. Nach einer Zusammenstellung der „Vossischen Zeitung“ werden die Fortschrittler ihre bisherigen 27 Sitze mit Ausnahme von Zwickau, wo

ein Socialist gewählt werden wird, behaupten. Erobert haben sie sieben Sitze und zwar Königsberg (Möller), Zittau (Buddeberg), Vöbau (Fährmann), Hamburg 1. Wahlkreis (Sandtmann), Herford (Höpfer), Oldenburg 2. Wahlkreis (Guchting), Nordhausen (Berche); in sieben bisherigen Wahlkreisen haben sie Stichwahlen zu bestehen und in fünf neuen Wahlkreisen gelangen sie ebenfalls zur Stichwahl. Richter wurde in Berlin und in Hagen gewählt. Stöcker und Adolf Wagner scheinen nirgends gewählt zu sein. Der „Germania“ wird aus Breslau telegraphirt: In Schweden ist eine Stichwahl zwischen Simon (Centrum) und Witte (national-liberal) wahrscheinlich. v. Kardoff und Graf Frankenberg sind unterlegen. Pösch (Centrum) steht zur Stichwahl in Reichenbach-Neurode, Buisen wurde in Hirschberg wiedergewählt. Oberschlesien ist für das Centrum ganz gewonnen. Es wurden gewählt: in Wanzleben Benda, in Hagenau-Barun Dietrich (Protestler), in Falkenberg Graf Prashma (Centrum), in Frankenstein Graf Chamari (Centrum), in Belgard Graf Reist (conservativ), in Großirelich Franz (Centrum), in Weimar, 1. Wahlkreis, Ausfeld (Fortschritt), in Czarnikau Landrath Colmar Meyenburg, in Donauerschlingen Gerwig (nat.-lib.), in Freiburg (Breisgau) Fauler (nat.-lib.), in Pforzheim Klumpp (nat.-lib.), in Baden Lender (Centrum), in Ratibor Graf Saurma-Jeltich (Centrum), in Leipzig (Land) Dieze (Reichspartei), in Braunschweig Colberg (Centrum), in Erlangen gilt Stauffenberg's Wahl für gesichert, ebenso ist in Anklam die Wahl für Matzahn giltig. — In Duisburg ist eine Stichwahl zwischen Schorlemer und Hammacher erforderlich. In Posen wurde Turno, in Breschen Magdzinski (beide Polen) gewählt, ferner in Wiesbaden Schulze-Delitsch, in Gumbinnen Saro (conf.), in Oppeln Graf Vallenstrem (Centrum), in Dithmarschen Thomsen (Secessionist), in Gebweiler Guerber (Protestler). In Ploenen kommt es zur Stichwahl zwischen Hartmann (conf.) und Landmann (nat.-lib.), in Greiz zwischen Herz und Brüttes (Soc.). In Stallupönen gilt die Wahl des Cultusministers als gesichert, in Rauenburg erhielt Westphal (Secess) 5000, Schrader (conf.) 3782 Stimmen, in Constanz wurde Noppel (national) mit 9118 Stimmen gewählt.

Professor Birchow hat auf den ihm vorgetragenen Wunsch eingewilligt, daß die zu begründende wissenschaftliche Stiftung zur Förderung der Kenntniß vom Menschen und verwandter Zwecke nach ihm benannt werde. Ebenso hat er sich damit einverstanden erklärt, an der Feier am Sonnabend, den 19. November d. J., in den Festräumen des Rathhauses zur Begründung der Stiftung theilzunehmen. Die Zahl der Deputation wissenschaftlicher Vereine und Gesellschaften des In- und Auslandes, welche Herrn Birchow an diesem Abend ihre Wünsche darbringen, wird sehr groß sein.

Die Polizeibehörde in Kiel hat, wie der „Trib.“ von dort telegraphirt wird, infolge einer Verfügung der Schleswiger Regierung auf Grund des § 2 des Preßgesetzes und unter Bezugnahme auf das Sozialistengesetz die vor den Wahllokalen verbreiteten Stimmzettel mit dem Namen des socialdemokratischen Candidaten confisciren lassen. Von liberaler Seite ist bei dem Minister des Innern im Interesse der Gültigkeit der Wahl telegraphisch remonstrirt worden. Aus Altona wird ein Gleiches berichtet.

Die Königin Englands erreichte am 26. die nämliche Regierungszeit wie die Königin Elisabeth, nämlich 44 Jahre und 128 Tage seit ihrer Thronbesteigung; erstere nahm den englischen Thron vom 17. November 1558 bis zum 24. März 1603 ein. Die Königin Victoria hat demnach von allen regierenden englischen Königinnen das Scriptur am längsten geführt und länger selbst als irgend einer der englischen Könige, wenn man Georg III., welcher 60 Jahre (von 1760—1820); Heinrich III., welcher 56 Jahre (von 1216—1272) und Edward III., welcher 50 Jahre (von 1327—1377) regierte, ausnimmt.

In Irland herrscht wieder Ruhe; dafür hat sich die Agitation nunmehr nach England verpflanzt, wo in den verschiedenen größeren Städten täglich Zusammenkünfte der mit den Irländern sympathisirenden Elemente stattfinden, in welchen gegen das Verfahren der Regierung protestirt wird. So lange keine Ruhestörungen oder andere Gesefwidrigkeiten damit verbunden sind, scheint die Regierung diesem Treiben keine Hindernisse bereiten zu wollen. Um so strenger sind jedoch ihre Maßnahmen zur Verhütung neuer Kundgebungen der Agitatoren, welche in ihren Gesefgnissen mit größter Strenge bewacht und von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten werden.

Marine.

Wilhelmshaven, 29. Okt. Premier-Lieut. im See-Bataillon Bunte ist von Urlaub zurückgekehrt und gleich wieder zum Antritt seines Commandos nach Friedrichsort abgereist. — Lieut. 4. S. Pöschmann hat einen 45tägigen Urlaub vom Tage der Außerdienststellung S. M. Corv. „Ariadne“ nach Danzig, Königsberg und Berlin erhalten. — Der Zahlmeister Aspirant Schmidt ist als Hilfsarbeiter zur hiesigen Werft, Verwaltungs-Abtheilung, commandirt. — Der Oberbootsmannsmaat Jaedel — 2. Matr.-Div. — ist zum Boosmann befördert.

Kiel, 27. Okt. Die Korvette „Blücher“ wurde heute Nachmittag außer Dienst gestellt.

Die Witte August in Rio de Janeiro eingetroffene Glattdeckscorvette „Victoria“, Kommandant Corvetten-Capitain Balois, hat nach einem Privatbriefe bei einer großen Bootsregatta den vom Kaiser von Brasilien ausgesetzten ersten Preis gewonnen; die Wettfahrt fand am 21. September statt, wobei sich seitens der „Victoria“ der zweite Rutter und die Sig des Kommandanten theilnahmen; beide sind tüchtige, stark gebaute Seeböte, so daß ein Wettrudern mit den rühmlichst bekannten leichten brasilianischen Böten, die von den Brasilianern für unbesiegbar gehalten wurden, durchaus als kein leichtes Spiel gelten durfte. Die Regatta fand in Gegenwart des Kaisers, sämtlicher Minister und Gesandten der fremden Mächte, der Elite der Bewohner Rio's und einer nach Tausenden zählenden aus allen Nationen zusammengesetzten Menschenmenge statt. Als erster Preis waren 10,000 Milreis, als zweiter Preis 3000 Milreis ausgesetzt. Die verschiedenen Klassen der Böte hatten nun mittelst eines Taues mit ihrem Achtertheil an einem Streifen festgemacht und hielten auf Niemen, um auf das gegebene Signal möglichst wuchtig einzusetzen. Die Aufregung der Deutschen war groß, denn dieselben waren im Vertrauen auf ihre Landsleute, daß dieselben mindestens einen Preis gewinnen würden, mit Engländern, Franzosen, Amerikanern und Brasilianern große Wetten eingegangen. Auf das Streichen einer vorher bestimmten Flagge warfen die Boote vom Streifen los, und versuchten mit möglichster Kraftanstrengung einen Vorprung zu gewinnen; die zu durchlaufende Strecke betrug im Ganzen 12,000 Meter, und mußte mit ihren Böten, um an das Ziel zu gelangen, die markirte Bahn dreimal durchlaufen werden. Nach zurückgelegter erster Tour waren den deutschen mehrere Böte ihrer Leichtigkeit wegen voraus, bei der zweiten Tour befanden die Deutschen sich schon dicht hinter den Brasilianern, und noch ehe die dritte Tour zur Hälfte zurückgelegt war, hatte die Sig der „Victoria“ sämtliche Böte um zwei Bootslängen überholt, und empfing nach zurückgelegter Bahn, begrüßt von den Hurrahrufen der Menge, den Siegeständer und somit den ersten Preis. (W. Jtg.)

Kiel, 28. Okt. Die Glattdeckscorvette „Olga“ wurde heute mit Flaggenparade zwecks Vornahme von Probefahrt in Dienst gestellt. — Positionen sind zu dirigiren: für die Kanonenboote „Möve“ und „Habsicht“ bis auf Weiteres nach Sydney (Australien), kaiserlich deutsches Consulat; für die Corvette „Carola“, unter entsprechender Modifikation der unterm 22. v. M. bekannt gegebenen Daten und unter Beibehaltung der bis 7. December cr., Mittags, angegebenen Positionen, vom 7. December Nachmittags ab und bis auf Weiteres gleichfalls nach Sydney (Australien), kaiserlich deutsches Consulat.

Die Corvette „Vineta“, 19 Geschütze, Commandant Capt. 1. S. Rixow, ist am 26. d. M. in St. Vincent (Cap Verden) eingetroffen und beabsichtigte am 28. dess. Monats die Heimreise fortzusetzen. — Die Corvette „Carola“, 10 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Rarcker, ist am 26. d. M. in Plymouth eingetroffen und beabsichtigte am 30. d. M. nach Madeira zu gehen.

Soziales.

* Wilhelmshaven, 29. Okt. Morgen Sonntag erfolgt die Eröffnung des Theaters im Kaiseraal mit dem hiesigen neueren Lustspiel „Fehnhände“, nach dem Französischen des Scribe, bearbeitet von Chr. v. Graben. Die Gesellschaft des Herrn Adolph wird sich auch beim diesjährigen Gastspiel-Cyclus — wie wir aus vorliegenden Berichten entnehmen können — mit recht tüchtigen schauspielerischen Kräften hier einführen. Vom vorjährigen Personal begegnen wir nur dem Namen des trefflichen Charakterdarstellers und Regisseurs Frn. Reulecke, der allen Theaterbesuchern in bestem Andenken sein wird; sonst zählt die Gesellschaft fast durchweg neue und jugendliche Kräfte. Wir zweifeln nicht, daß unser theaterliebendes

EUGEN KANTER & Co. Bankgeschäft

BERLIN W., Leipzigerstrasse 30.

Coulante Ausführung von Cassa- und Zeit-Speculations-Geschäften, gegen Ein Zehntel Procent Provision. Spesentfreie Coupons-Einlösung; Auskunfts-Ertheilung gratis.

Erhielt heute eine große Sendung wollener Strümpfe

in allen Größen zu sehr billigem Preise.

Empfehle:
Kinder = Ringel = Strümpfe,
 per Paar von 25 Pfg. an,
Große Frauen = Strümpfe,
 per Paar von 65 Pfg. an,
Herren = Socken,
 per Paar von 40 Pfg. an.

F. J. Schindler.

Folkers
 Conditorei u. Café.
 Empfehle täglich:
 frische Berliner Pfannkuchen sowie Indianer, Windbeutel und Obelloß mit Sahne gefüllt, frische Obsttuchen, Stückbäckerei etc. — Sorten stets im Auschnitt. — Bestellungen jeder Art werden prompt effectuirt.

Herren = Weberzieher von 36 Mk. an,
Herren = Anzüge in rein woll. Buckskin von 40 Mk. an,
Einzelne Röcke von 12 Mk. an,
Einzelne Hosen von 2 bis 12 Mk.,
 Ganz schwere englische Lederhosen 9 Mk.,
Blaue Dichtguthosen von 4 Mk. an,
Einzelne Jacketts, rauher blauer Stoff, von 10 Mk. an,
Knabenanzüge in Wolle, hübsch garnirt, von 7 Mk. an,
Knaben = Anzüge in Cachemett von 4 Mk. 50 Pf. an,
Arbeits = Jacketts von 5 Mk. an.

Auch werden sämtliche Sachen in kürzester Frist elegant und dauerhaft angefertigt.
D. Alberts,
 Belfort.

Täglich:
frisches Rostfleisch
 bei **Joh. Wilh. v. Effen,**
 Belfort.

Schaafs
 Möbel- u. Sargmagazin
 hält sich bestens empfohlen bei billigster Preisstellung.
 NB. **Sprungfeder - Matratten** zu 15-20 Mk.

Oefen und Kochmaschinen
 empfiehlt in großer Auswahl die Eisenwarenhandlung von
B. Grashorn,
 Maschinenfabrik,
 Metall- und Eisengießerei
A. Heinen in Varel.

Zur 2. Klasse 165. kgl. preuss. Klassenlotterie, Ziehung am 8. u. 10. Novbr., sind Loose vorrätzig, nebst Ziehungsplan der 1. Klasse.
M. C. Siefken, Buchhdlg.,
 Altestraße 16.

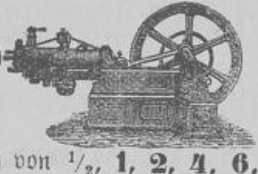
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Mäntel

sind stets die neuesten Facons in reichhaltigster Auswahl zu bekannten billigen Preisen vorrätzig. Ferner empfehle:

Kopf- und Cailen-Tücher, Damen-Westen
 in den schönsten Mustern, sowie
Gardinen und Tischdecken.

Neu-Geppens. **M. Philipson.** Bismarckstraße 12.



„Otto's neuer Motor“

(Patent)
 Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen.
 „Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.

Billigste und bequemste Betriebskraft
 von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig in mehreren Tausend Exemplaren in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang. — Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

Außerordentlich billiger Gelegenheitskauf

100 Pfd. besser Strickwolle

in allen Ringel- etc. Farben.
 Um wegen Mangel an Platz wieder schnell damit zu räumen, gebe das ganze Pfund schon von 2 Mk. 75 Pf. an ab.

F. J. Schindler.

Wilhelmshavener Schuh- und Stiefel-Bazar.

Ich erhielt dieser Tage wieder bedeutende Zusendungen in Schuhwaren, besonders in Kinder- und Damenartikeln, welche meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum als besonders gut und preiswürdig empfehle.

J. Nissen.

Aechte Ungarweine,

namentlich

Neszmelyi und Ruszti Naturwein,

sind schwächlichen Personen und Reconvalescenten besonders zu empfehlen.

Leer, im October 1881.

Runge & Doden.

Niederlage bei Herrn **H. F. Christians,** Wilhelmshaven.

Kohlenkasten

mit fein decorirten Deckeln, schon von 3 Mark an, empfiehlt in größter Auswahl

Eduard Buss,

Bismarckstraße 59.

Erhöhte Kohlenpreise in England sowie die ungewöhnliche Höhe der Frachten zwingen uns, den Preis unserer rühmlichst bekannten

Schottischen Bauhaltungs-Kohlen

auf 45 Mk. pro Last von 4000 Pfd. frei vor's Haus aus den täglich zu erwartenden beiden Ladungen zu erhöhen.

Wir bitten um gefällige Aufträge.

Hinrichs & Peckhaus.

Belfort. Belfort.
Garnirte und ungarnte Damen- und Kinder-Hüte

sowie Kopftücher, Federn, Blumen, Plüsch, achte Sammete und Bänder in allen Farben empfiehlt in großer Auswahl sehr billig

Frau Schlössel.

Fahnen, Schärpen, Bänder, Stuben, möblirt, zu vermietten. Auch Logisleute.
Franz Reinecke, Hannover. Börsestraße 33.

O. Ubbens Conditorei
 Roonstraße 8.

Empfiehl täglich:
 frischen Obsttuchen, Sahne-tuchen, sowie kleines Caffee- und Theegebäck in großer Auswahl. Sorten im Ausschchnitt.

Aachener Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn 10,000 Mk.
 Ziehung am 29. Dec. 1881.
 Loose a 1. Mk. empfiehlt
F. J. Schindler.

Garnirte Kopftücher von 2 bis 6 Mk.,

Tailentücher von 1 bis 10 Mk.,
Cachenez (Herrenhalbtücher) von 50 Pf. bis 5 Mk.

Colliers (wollene Hals), von 25 Pf. bis 1,50 Mk.,

Damenwesten von 1,50 Mk. bis 5 Mk.,

Kleinere Samattücher und große Umschlagtücher, Herren- und Damen-Sautjaken,

Unterhosen, Unterröcke in Wolle und Filz,

zu billigsten Preisen empfiehlt
Diedr. Alberts,
 Belfort.

Getragene Kleidungsstücke etc. kauft
Schwabe, Belfort, Adolfsstr.

Für Maurer!

Isländer Jacken, schwere Hambg. Lederhosen
 zum billigsten Preise bei

R. Albers, Bismarckstraße 62.

Lampenschirme

in sehr schöner Auswahl wieder vorrätzig bei

Joh. Focken,
 Nothes Schloß.

Neue Salzgurken,

neue weiße Bohnen, prima schwarzen Thee

zu billigen Preisen empfiehlt

Alex. W. Schöppel.

Empfehle schöne weißmehlige

Kartoffeln

pro 25 Liter 80 Pf. frei vor's Haus. Bestellungen nimmt entgegen

H. Efers, Gastwirth.
E. P. Behrens, Belfort.

Ein Waggon

Mußkohle,

Zeche Ewald, ist

Sonntag Mittag 12 Uhr.
 am Güterbahnhof zum Bechenpreis zu verkaufen.

Laubjagen,
 Laubjage = Bogen,
 Laubjage = Vorlagen,
 Laubjage = Kasten,
 Horn = Fourniere etc.

empfeilt
B. Grashorn.

Gesucht

ein tüchtiger

Zimmer = Polier,

der mit der Führung einer Dampf-Namme vertraut ist. Zu melden beim Zimmermeister **A. Kloth,**

Reepsholt bei Wittmund.

Anfertigung von
Damen- u. Kindergarderoben
 bei
Frau Kunze,
 Königstraße Nr. 51.

Mein auf dem Plage, vis-a-vis der Seebataillonkaserne, aufgebauter, auf das Schönste eingerichtete

Caroussel

halte dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zu recht fleißiger Benutzung bestens empfohlen.

Wilh. Ottens.

Halten unser

Möbel-Lager

sowie Sargmagazin bei Bedarf bestens empfohlen.

Zoel & Böge, Roonstraße.

Ich kaufe stets gegen Cassa für größere auswärtige Buchhandlungen **Meyer's Lexicon** 3. Auflage, **Brehm's Thierleben,** andere größere Werke. Auch ganze Bibliotheken werden von mir gekauft.

M. C. Siefken.

Bitte lesen Sie!

Der Weihnachts-Bazar von **A. Sommerfeld,** Dresden,

liefert in Folge kolossaler Partiekäufe gegen Einsendung oder Nachnahme Nachstehendes zusammen für nur

6 Mark:

1 schön. Sopha Teppich m. Franzen,
 1 Handtasche mit Stickerei, Neuheit,
 1 weiße Filet-Tischdecke,
 6 Stück weiße Taschentücher,
 12 „ feine Toiletten-Seife,
 12 „ feine Wiener Waffeln,
 12 „ Marzipan-Cigarren,
 1 hübsche Papeterie,
 1 schöne Geldbörse,
 1 Notizbuch mit Schiefertafeln, Neuheit.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Unbedingt sicheres Mittel
 gegen feuchte Wände

patentirter Polirack von

B. Bavink in Leer.

Alleinverkauf in Wilhelmshaven bei **Hinrichs & Peckhaus.**

Proben und Zeugnisse gratis. — Bereits vielfach bewährt.

Zu vermietthen

ein großes möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, zusammen oder einzeln auf sofort. Auf Wunsch auch Vorschengelaf.

Rhan, Roonstr. 7.

Winter-Heberzieher von 6 bis 18 Thaler

empfehlte in großartiger Auswahl

Neuheppens.

M. Philipson.

Bismarckstraße Nr. 12.

Wegen vorzunehmenden baulichen Veränderungen in meinen beiden Geschäftsräumen bin ich genöthigt, mein bedeutendes Waarenlager rasch zu verkleinern.

Um die erheblichen Auktionkosten zu ersparen, verkaufe in Folge dessen sämtliche Artikel von heute ab gegen baar zu Preisen, wie kein anderes Geschäft, bei gleicher Qualität, im Stande ist.

F. J. Schindler,

Neustraße 11.

Empfehle eine bedeutende Parthie neuer Kleiderstoffe, Flanelle, Barchende, Leinen, Filzröcke, Corsetts, das Neueste in Wollfachen, Unterziehzeuge, als: Hosen, Westen, Jacken, Hemden, Strümpfe, Herren-Halstücher in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwole, Mützen, Kragen, Schleifen, Schlipse, Schürzen u. u.

H. A. Kieckler

empfehlte

Winter-Paletots für Herren, Kaiser-Paletots für Knaben, Anzüge für Herren und Knaben, Schlafröcke für Herren, Regenröcke für Herren und Knaben, Reisdecken, Schlafdecken, Teppiche, Buchstins und Tuche, — Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb, — Bettfedern und Daunen.

Gummi-Regenröcke

empfehlte zu billigen Preisen

Neuheppens. M. Philipson. Bismarckstraße Nr. 12.

Mein

großer Ausverkauf von Stiefereien,

bestehend aus Rückenstiefen, Schlammrollen, Schuhen, Trägern, Turnergürteln, Eckborden, Teppichen u. u. ist heute eröffnet und empfehle sämtliche Sachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Blencke,

Noonstraße 88.

Pelzwaaren, Winter-Mützen und Hüte

empfehlte in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Prima Herz-Garnitur	90 Mk.	Pr. natur. Wisam-Garnitur	20 Mk.
" Feltis "	45 "	" gebend. "	20 "
" Bär "	50 "	" " "	15 "
" Dach "	45 "	" für Mädchen "	12 "
" Vielfraß "	45 "	" Baschli-Mützen von 1-4 Mk.	
" Schuppen "	30 "		
" Drossum "	22 "		

Pelzwaaren aller Art werden schnell und billig reparirt.

M. Schlössel, Kürschner,
Bismarckstraße.

Die billigste Quelle

Herren- und Knaben-Garderoben, Stiefeln und Schuhwaaren

befindet sich bei

R. Albers, Bismarckstraße 62.

Theater in Wilhelmshaven, im Kaisersaal.

Sonntag, den 30. Okt. 1881:

Erstes Gastspiel des Harburger Schau-, Lustspiel- u. Operetten-Ensembles, unter Direction des Herrn G. Adolph.

I. Abonnements-Vorstellung.

Neu! Neu!

Feenhände.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe, bearbeitet von Ch. von Graven.

Preise der Plätze: Cassenpreis 1. Pl. 1 Mk. 50 Pf., 2. Pl. 1 Mk., Gallerie 50 Pf. Militair ohne Charge Gallerie 30 Pf.

Tagesverkaufspreis: Billets zum 1. Platz 1 Mk. 25 Pf., 2. Platz 80 Pf., sind am Tage der Vorstellung bis Abends 6 Uhr im Cigarrenladen des Herrn Frankfort, Noonstraße, bei Herrn Mencke, Friedrichstraße 3, bei Herrn Wolf, Oldenburgerstraße, und bei Herrn F. J. Schindler, Neuheppens, zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Alles Nähere durch die Tageszettel.

Die Direction.

Hempel's Hôtel.

Montag, den 31. October c., Abends 8 Uhr:

CONCERT

der 16jährigen Violin-Virtuosin Fräulein **Marianne Eissler** und der Pianistin Fräulein **Emmy Eissler** aus Wien.

Programm.

- | | | | |
|---------------------------------|-------------|-------------------|-------------|
| 1. Suite für Piano und Violine. | 4. Adagio | 5. a) Variationen | Handel. |
| 2. Faustfantasie | Sarasate. | b) Nocturne | Chopin. |
| 3. a) Romanze | Rubinstein. | c) Concert-Étude | Rubinstein. |
| b. Étude | Chopin. | 6. Kapodie | Sausser. |

Sperre 150 Mk. Eintritt 1 Mk.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Karten können vorher in Hempel's Hotel gelöst werden.

Zur Arche. Belfort. Zur Arche.

Sonntag, den 30. October:

EXTRA-CONCERT

von der Haus-Capelle.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 50 Pf.

Zur Arche. Belfort. Zur Arche.

Montag, den 31. October (Reformationstag):

Öffentl. Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

Wwe. Winter's Restauration
in Belfort

empfehlte nunmehr nach Eröffnung der Jagd täglich frischen Hasenbraten, Rebhuhn und diverse feine Erfrischungen bei Verabfolgung ff. Getränke und redlicher, aufmerkamer Bedienung.

Belfort.

Wollsachen

Belfort.

empfehlte in sehr großer Auswahl

äußerst billig

Frau Schlössel.

B. Sprengel & Co., Hannover,

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen- und Zuderwaaren-Fabrik, empfehlen fein Trink- und Speisefchocoladen, ganz nach französischem und Schweizer Systeme fabricirt, von keinem andern deutschen Fabrikate an schönem Geschmack wie großem Cacaogehalt übertroffen, fein Desserts, sowie beste entölte Cacaos. Ferner als

Neu! Specialität! Neu!

Leichtlösliche Malzextract-Buder-Chocolade

(50 große kräftige Tassen aus 1 Pfunde zu bereiten) das unstrittig nahrhafteste und angenehmste Gesundheitsgetränk, welches bis jetzt in dieser Art produziert wurde, Brustleidenden, Reconvallescenten und verdauungsschwachen Personen sowie Kindern und Erwachsenen als zuträgliches Morgen- und Abendgetränk ganz besonders zu empfehlen. — Probepakete à 10 Gramm sieben gratis zu Diensten.

Auf der internationalen Patent-, Muster- und balneologischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. wurde uns die für unsere Branche ausgelegte höchste Auszeichnung, die silberne Medaille, allein zuerkannt.

Niederlagen in fast sämtlichen größeren Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften Deutschlands.



Krieger- und

Kampfgenosseverein

zu

Wilhelmshaven.

Montag, den 31. d. Mts.,

Abends 8 Uhr:

Übung

der Gewehr-Abtheilung.

Der Vorstand.

Ernst Meyer's Restaurant.

Heute Sonntag Morgen, von 10 Uhr ab: ff. Rehragout in kleinen Port., sowie Bouillon.

Empfehle sodann meine warme Küche bis 12 Uhr Abends, bei reichhaltiger Speisekarte.

Separatzimmer für Familien.

Achtungsvoll

Ernst Meyer.

Banter Schlüssel.

Sonntag, den 30. October 1881:

Große Tanzmusik.

Musik von der Capelle der 2. Matrosen-Division.

Es ladet ergebenst ein

J. Chriselius Wwe.

Neuende.

Im Saale der Frau G. Janssen Wwe.

Montag, den 31. Oct.:

Kenter - Vorlesung

von

A. Köhler.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Neues Programm.

Kohlenkasten,

fein lackirt, mit und ohne Deckel, empfehlte in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

B. Grashorn,

Bismarckstraße 55.

Alabaster Tischlampen von 2 Mk. 25 Pf. an,

Wandlampen von 75 Pf. an,

Nachtlampen (Sparbrenner), 50 Pf.

Lampengläser, Stück 10 Pf.,

Kuppeln, jede Größe, Stück 40 Pf.,

Dochte jeder Breite empfehlte billigt

Diedr. Alberts,

Belfort.

J. H. Strahlendorff,

Asphalt- und

Dachpappen-Geschäft,

Ausführung von

Asphaltirungs-Arbeiten,

iwie

Bedachungs-Arbeiten

in Dachpappe unter Garantie.

Preßtorf,

100 Pfd. 90 Pf. ab Lager und

100 Pf. frei in's Haus.

Sinrichs & Beckhaus.

Guten

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfehlte

C. S. Bredhorn,

Neustraße 7 (Neuheppens).

Philippine Reinhard.

Julius Heinemann, Lehrer.

Verlobte.

Wilhelmshaven, 27. Oct. 1881.